

Eingabe für Tagung vom 11. April 2024, Zürich**Titel: Jugendparlament Kanton Luzern (JuKaLu)**

Das Jugendparlament des Kantons Luzern wurde anlässlich der Lancierung des Kinder- und Jugendleitbilds des Kanton Luzern auf Basis des Handlungsfeldes «Partizipation» im März 2014 gegründet und wird seitdem von der Pädagogischen Hochschule Luzern unterstützt. Auf kantonaler Ebene etablierte der Verein eine Plattform, welche Jugendlichen im Alter von 14 bis 25 Jahren die Möglichkeit bietet, sich aktiv an der Alltagspolitik zu beteiligen und Einfluss auszuüben.

Sieben Vorstandsmitglieder organisieren neben der Generalversammlung und weiteren kleinen Projekten die jährliche Jugendsession. An diesem Tag schlüpfen die Teilnehmer*innen in die Rolle eines Kantonsrats/einer Kantonsrätin und vertreten ihre Interessen. Teilnehmende melden sich für eines von vier aktuellen Themen an und handeln und arbeiten mit spezifisch ausgewählten Expert*innen eine Forderung aus. Im Kantonsratsaal werden die Forderungen von den Jugendlichen erneut diskutiert und per Abstimmung entschieden, welche Forderung an die gewählten Politiker*innen des Kantons weitergegeben werden soll.

An der diesjährigen Jugendsession forderte das Jugendparlament, dass der Luzerner Kantonsrat die Einführung einer wöchentlichen Lektion politischer Bildung von der siebten bis zur neunten Klasse auf der Sekundarstufe I veranlasst. Hierfür sollen Lehrpersonen entsprechend geschult werden und der Schulstoff für das Fach «politische Bildung» einheitlich im Kanton Luzern definiert werden. So betont das Jugendparlament die Wichtigkeit des Postulates P101, das im Jahr 2020 vom Kantonsrat als erheblich erklärt wurde, dessen Umsetzung jedoch noch in Bearbeitung ist.

Die Arbeit des Jugendparlaments gibt Jugendlichen im Kanton Luzern eine Stimme und bietet gleichzeitig eine Möglichkeit, die Luzerner Politik mitzugestalten.

Leitfragen:

Wie geschieht Beteiligung und Anerkennung bei Kindern und Jugendlichen in einem kantonalen Jugendparlament?

Was gelingt? Was wäre noch hilfreich und wichtig?

Format: Dialog oder Präsentation

Salima Strack (wissenschaftliche Mitarbeiterin und Verantwortliche JUKALU seit 2023 und Lehrperson Stadtschulen Luzern), salima.strack@phlu.ch

Thomas Kirchschräger, Dozent und Verantwortlicher Menschenrechtsbildung am IGE, thomas.kirchschrager@phlu.ch

PH Luzern, Institut Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen (IGE)

www.phlu.ch/ige

www.jukalu.ch und www.disg.lu.ch/themen/kjf/kjf/kjp/jp

www.disg.lu.ch/themen/kjf/kjf